

Übersicht über unsere Maßnahmen zur Berufsorientierung in den Klassenstufen 1 bis 4

Jährlich findet an unserem Förderzentrum die Projektwoche „Berufewoche“ statt. Einige BO-Maßnahmen finden somit konzertiert statt und können teilweise klassenstufenübergreifend durchgeführt werden.

KlSt.	Kernziele der BO	Angebote/Inhalte/Maßnahmen der BO	Verantwortliche/Durchführende/ Kooperationspartner
1 - 4	• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Selbstbewusstsein stärken • eigene Stärken und Fähigkeiten bewusst machen • Selbstwirksamkeit erleben und Durchhaltevermögen stärken • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen • Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen • Erwerbstätigkeit als erstrebenswertes Ziel anerkennen	FVU 1-2 Berufe in der Schule	KL, schulisches Personal
		FU 2-3 Mit Kopf, Herz und Hand	FL Werken, KL, PFiU
		FVU 2-3 Wofür brauche ich einen Beruf?	FL Ethik, FL DE-HKS, KL, Eltern
		AU 2-6 BO-Hefter	KL, Begleitende LK bei Exkursionen und Aktionen
		AU 4-5 Elternabend	Beratungslehrer, KL, SL
		AU 4-6 DaZ Elterncafé - Integrations-, Orientierungs- und Sprachhilfe für Eltern mit Migrationshintergrund	Betreuungslehrer DaZ, KL, SL, AG BO, SSA, Sprachmittler

Bausteine der Berufsorientierung in den Klassenstufen 1 bis 4

Klassenstufe 1-2		
Berufe in der Schule		
	Kernziele	• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Selbstbewusstsein stärken
	Inhalt	• Die SuS lernen verschiedene Berufe in der Schule und die Personen, die diese Berufe ausüben, kennen. • Die SuS erhalten Einblick in ausgewählte Aufgabenfelder der Schulangestellten. - Arbeitsplatz besuchen - Person kurz kennenlernen z. B. Hausmeister, Sekretärin, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Hort, Schulspeisung, Reinigung, Vorbereitung Fachunterricht Oberstufe (Hauswirtschaft)
	Verantwortung	• Klassenleiter • Mitarbeitende der Schule (nicht-Lehrkräfte)
	Lehrplanbezug	DE-HKS LB 2: Jeder ist etwas Besonderes LB 3: Einer braucht den anderen LB 5: Die Welt um mich herum
		Ethik LB 1: Jeder ist etwas Besonderes WB 4: Wir wünschen uns eine saubere Schule
	Zeitlicher Rahmen	Berufewoche, je nach Entwicklungsstand der SuS in Klasse 1 oder 2
	Lernziele, angestrebte Kompetenzen	• verschiedene Berufe und Tätigkeiten in Schule kennen • Ansprechpartner für verschiedene Anliegen kennen • Orientierung im Schulgebäude • Selbstvertrauen stärken • Erweiterung des Wortschatzes • angemessenes Verhalten gegenüber Erwachsenen einüben
	Ergebnissicherung, Dokumentation	• Plakat, Fotos • individuelle Ergebnisse im BO-Hefter sammeln
	Vorbereitung	• Absprache mit Mitarbeitenden, ggf. Fotos der MA
	Nachbereitung	• abschließende Reflexion (Fotos, Plakat, ...) • Botengänge z.B. ins Sekretariat, zum Hausmeister durch SuS übernehmen lassen
	Materialien, Medien	• ggf. Material für das Plakat
	Kosten	• ggf. Fotoentwicklung

Klassenstufe 2-3

Mit Kopf, Herz und Hand

	Kernziele	- eigene Stärken und Fähigkeiten bewusst machen - Selbstwirksamkeit erleben und Durchhaltevermögen stärken	
	Inhalt	- Die SuS werden praktisch tätig und erhalten Einblick in ausgewählte Tätigkeiten verschiedener Berufsfelder. - in Schule: Stationsarbeit zu praktischen arbeitsweltrelevanten Handfertigkeiten wie z.B. Schrauben, Sägen, Kehren, Wischen, Gartenarbeit, Schleife binden, Anklammern oder Zusammenlegen von Textilien u. ä. - Optional: Exkursion: passenden Betrieb besuchen und kennenlernen	
	Verantwortung	FL Werken, KL, PFiU	
	Lehrplanbezug	Werken	- LB 1: Jeder ist etwas Besonderes - LB 2: Die Welt um mich herum - LB 4: Natur entdecken und erleben
	Zeitlicher Rahmen	Berufewoche, Werkunterricht, Lernen lernen	
	Lernziele, angestrebte Kompetenzen	- SuS werden praktisch tätig, erleben Selbstwirksamkeit - SuS schulen ihre grob- und feinmotorischen Fertigkeiten - SuS schulen Geduld, Ausdauer und Teamfähigkeit	
	Ergebnissicherung, Dokumentation	- Bildmaterial - Werkstücke ausstellen - Dokumentation im BO-Hefter	
	Vorbereitung	- Stationen mit passenden Materialien planen und vorbereiten - ggf. Absprache mit der Hauswirtschaft	
	Nachbereitung	- Reflexion der Stationen durch SuS - Reflexion der Stationen im pädagogischen Team	
	Materialien, Medien	individuell	
	Kosten	- ggf. Materialkosten, - eventuell Fahrtkosten	

Klassenstufe 2-3

Wofür brauche ich einen Beruf?

	Kernziele	• Erwerbstätigkeit als anstrebenswertes Ziel kennenlernen • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	
	Inhalt	• Die SuS erhalten Einblick in Berufe aus dem familiären Umfeld. • Die SuS erkennen, dass eine Erwerbstätigkeit ein wichtiger Bestandteil im Leben von Erwachsenen ist. - SuS reflektieren ihr Wissen über Berufe der Eltern. - SuS ordnen Tätigkeiten den entsprechenden Berufen zu. - Optional: Exkursion: ausgewählte Elternteile auf Arbeit besuchen Gastbeitrag: ausgewählte Elternteile berichten von Arbeitsalltag	
	Verantwortung	• KL, FL DE-HKS, ETH • Eltern/Sorgeberechtigte	
	Lehrplanbezug	DE-HKS	• LB 3: Einer braucht den anderen • LB 5: Die Welt um mich herum
		ETH	• LB 2: Einer braucht den anderen (Kl. 1/2) • LB 1: Jeder ist etwas Besonderes (Kl. 3/4)
	Zeitlicher Rahmen	Berufewoche	
	Lernziele, angestrebte Kompetenzen	• verschiedene Berufe kennenlernen • Wertschätzung einer Erwerbstätigkeit entwickeln • Einblick in die berufliche Lebenswelt der eigenen Eltern/von Erwachsenen erhalten • Interesse an verschiedenen Berufen wecken	
	Ergebnissicherung, Dokumentation	• Fotos • Gestaltung eines Plakats • individuelle Arbeitsergebnisse im BO-Hefter sammeln • gemeinsame Reflexion der Woche	
	Vorbereitung	• beim Elternabend thematisieren • Zusammenarbeit mit ausgewählten Eltern der Klasse • Freiwilligkeit und Datenschutz beachten • Fotoerlaubnis einholen / beachten	
	Nachbereitung	• Plakat fertigstellen • Kopien des Plakats in BO-Hefter der SuS	
	Materialien, Medien	• Materialien zu Plakaterstellung	
	Kosten	• Dankeschön für die beteiligten Eltern • Kosten für die Entwicklung von Fotos • ggf. Fahrtkosten	

Klassenstufe 2-6

BO-Hefter

	Kernziele	- eigene Stärken und Fähigkeiten bewusst machen - Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen
	Inhalt	- Die SuS führen einen Hefter zur Berufsorientierung, in dem wichtige Arbeitsergebnisse der Berufsorientierung in den Klassenstufen 2 bis 6 dokumentiert werden. - Die SuS üben regelmäßig strukturierte Ordnung ein: ein Ordner für alle BO-Maßnahmen von Klasse 2 bis 6
	Verantwortung	- Inhalt: begleitende Lehrkraft bei Exkursionen und Aktivitäten - Aufbewahrung: KL - Achtung: bei KL-Wechsel Übergabe der Hefter!
	Zeitlicher Rahmen	mehrere Schuljahre
	Lernziele, angestrebte Kompetenzen	- strukturierte Übersicht über Erlebnisse im Rahmen der Berufsorientierung - Abheften wichtiger berufsspezifischer Dokumente zunächst angeleitet, später zunehmend selbstständig
	Ergebnissicherung, Dokumentation	Ausstellung der Hefter zur Präsentation in der BO-Woche, zu Elternabenden, etc.
	Nachbereitung	- regelmäßige Kontrolle durch KL - Übergabe bei Klassenleiterwechsel (Primarstufe > Sekundarstufe oder sonstige Wechsel KL) - Einordnung in den Berufswahlpass in Kl. 7
	Materialien, Medien	- Hefter - mögliche Inhalte: Fotos von Plakaten, Werkstücken, Betriebsorten / Werkstätten, Zertifikate, Zusammenfassungen,
	Kosten	Kopierkosten

Klassenstufe 4-5

Elternabend

	Kernziele	• Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen • Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen
	Inhalt	• Die Eltern erhalten Informationen über die weiterführenden Bildungsmöglichkeiten im sächsischen Schulsystem für Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen. • Die Eltern erhalten einen Überblick über berufsorientierende Bildungsangebote der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen: - Arbeitslehre, Hauswirtschaft - Bildungsempfehlung in Klasse 7, H-Klassen - 1. + 2. Praktikum - KBVJ - Berufseinstiegsbegleitung - ... • Die Eltern erhalten Informationen über die beruflichen Möglichkeiten mit dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
	Verantwortung	Beratungslehrer, KL, SL
	Zeitlicher Rahmen	• ca. 1,5h, abends im 2. Halbjahr
	Lernziele, angestrebte Kompetenzen	• Ängste und Befürchtungen der Chancenlosigkeit nehmen • Berufs- und Lebensvorstellungen realistisch begegnen • Raum für Fragen schaffen
	Ergebnissicherung, Dokumentation	• Anwesenheitsliste
	Vorbereitung	• Präsentation • Termin festsetzen, Einladungen • ggf. Dolmetscher einladen • Anwesenheitsliste vorbereiten, ggf. Handouts
	Nachbereitung	• Präsentation ggf. an häufige Fragen anpassen • Anwesenheit prüfen
	Materialien, Medien	• Präsentation • Rechner, Beamer/Bildschirm • „Handwerkskoffer“ der Stadt Dresden (Filme)
	Kosten	• Dolmetscherkosten, Druckkosten Handouts

Klassenstufe DaZ 4-6

Elterncafé -

Integrations-, Orientierungs- und Sprachhilfe für Eltern mit Migrationshintergrund

Kernziele	• Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen • Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen
Inhalt	• In einem ungezwungenen Rahmen (z.B. als Elterncafé) erhalten die Eltern der Schüler mit Migrationshintergrund grundlegende Informationen über das deutsche Schulsystem sowie unsere Schule. • Sie werden frühzeitig über den Prozess der Berufsorientierung an unserer Schule informiert. Dabei lernen sie Zugänge zu Ausbildung und Beruf sowie verschiedene Informations- und Beratungsangebote kennen. • Fragen werden beantwortet.
Verantwortung	DaZ-Betreuungslehrer in Zusammenarbeit mit KL, SL, AG BO, Schulsozialarbeit
Lehrplanbezug	Elternarbeit
Zeitlicher Rahmen	ein Elternnachmittag im Schuljahr
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	• Abbau von Vorurteilen und Ängsten • Stärkung der Elternrolle durch das Vermitteln von Wissen • Aktivierung der Eltern zur Übernahme von Verantwortung bei der Unterstützung ihrer Kinder (z. B. im Schulalltag) • Anbahnen realistischer Berufsvorstellungen
Ergebnissicherung, Dokumentation	• Fotodokumentation, dabei Datenschutz beachten, • Präsentation im Schulhaus und ggf. auf der Homepage der Schule
Vorbereitung	• gemeinsame Absprache und Planung • Einladungen erfolgen schriftlich auf Deutsch und in der Muttersprache bzw. persönlich per Telefon • Sprachmittler organisieren
Nachbereitung	• Einholen eines Feedbacks durch die Eltern • Wünsche, Anregungen registrieren und bei weiteren Veranstaltungen berücksichtigen
Materialien, Medien	• schulinterne Infomaterialien, • Infomaterial der Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleiter
Kosten	• Imbiss durch die Schüler der HW, bzw. Mitbring-Buffer, • Kopierkosten